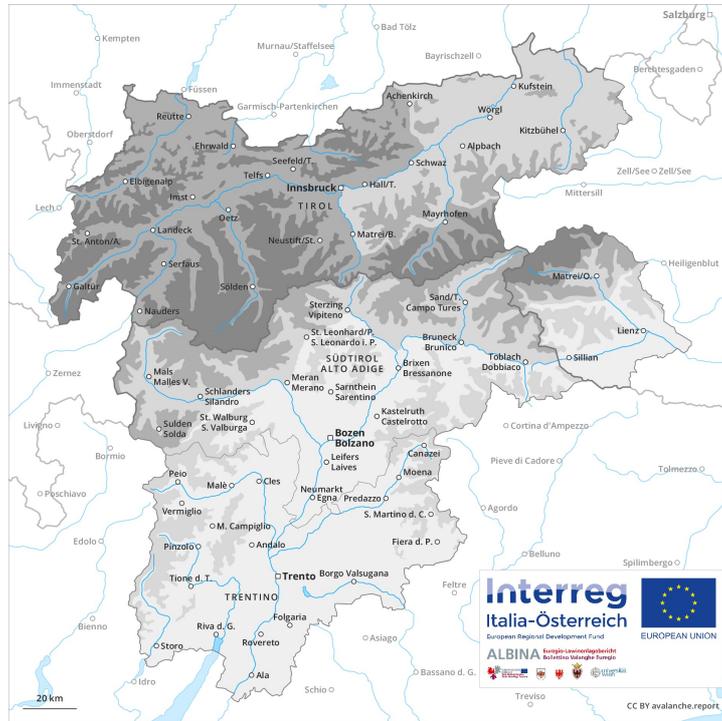
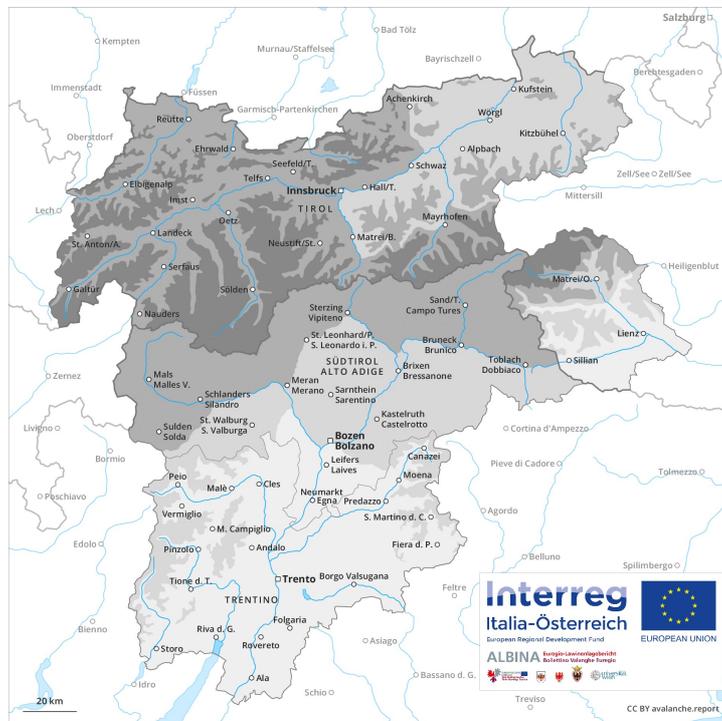




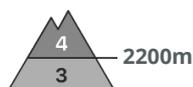
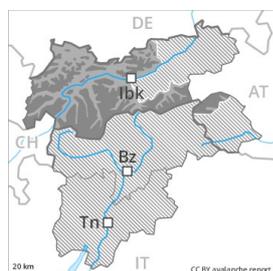
Vormittag



Nachmittag



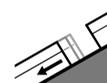
Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 17.03.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Weiterhin sehr heikle Lawinensituation. Neu- und Tribschnee von gestern bleiben störanfällig. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht. Viel Neuschnee und Tribschnee vom Freitag müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch grosse. Zudem sind einzelne mittlere bis grosse spontane trockene Lawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Schneebrettlawinen etwas an. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu.

 Nass- und Gleitschneelawinen:
 Es besteht eine Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Vor allem dort sind einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zudem sind im Tagesverlauf zahlreiche kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 40 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies stark bis stürmisch. Neu- und Tribschnee liegen meist auf einer weichen Altschneeoberfläche, v.a. oberhalb von rund 2200 m. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Die Schneedecke wird an Sonnenhängen feucht.

Tendenz

Erhebliche Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 17.03.2019



Neu- und Tribschnee von gestern bleiben oberhalb von rund 2200 m störanfällig. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht. Viel Neuschnee und Tribschnee vom Freitag müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie in windgeschützten Lagen. Zudem sind weiterhin einzelne mittlere bis grosse spontane trockene Lawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen etwas an.

 Nass- und Gleitschneelawinen:
 Es besteht eine Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Vor allem aber sind im Tagesverlauf zahlreiche kleine und mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

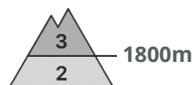
In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 30 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies stark bis stürmisch. Neu- und Tribschnee liegen meist auf einer weichen Altschneeoberfläche, v.a. oberhalb von rund 2200 m. Tribschneeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Die Schneedecke wird an Sonnenhängen feucht.

Tendenz

Erhebliche Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 17.03.2019



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 17.03.2019



Gefährliche Lawinensituation. Nach einer langen Schlechtwetterperiode ist an diesem ersten sonnigen Tag Zurückhaltung angebracht.

Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Triebsschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können an vielen Stellen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Nasse Lawinen im Tagesverlauf. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Touren erfordern viel Erfahrung und Zurückhaltung.

Schneedecke

Es fielen verbreitet 30 bis 40 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Der starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind an allen Expositionen schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sie sind oft flächig und störanfällig. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf rasch an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 17.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die frischen Triebsschneeansammlungen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in hohen Lagen und im Hochgebirge, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen etwas an. Zudem sind im Tagesverlauf zahlreiche meist kleine feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

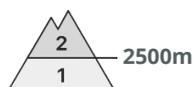
gm 6: lockerer schnee und wind

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies teils stark. Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt. Die Schneedecke wird zunehmend feucht.

Tendenz

Mässige Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 17.03.2019



Triebschnee



Triebschnee



Meist günstige Lawinensituation. Vorsicht vor Triebschnee.

Ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Zudem sind die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Woche vor allem in Kammlagen und in der Höhe teils noch störanfällig. Diese können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden. Mit der Erwärmung sind am Nachmittag einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen entstanden an allen Expositionen. Neu- und Triebschnee der letzten Woche haben sich v.a. an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 17.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 17.03.2019



Nassschnee



3000m



Triebschnee



Waldgrenze

Frischen Triebschnee beachten.

Die Trieb Schneeansammlungen der letzten zwei Tage sind für Geübte gut erkennbar. Diese sind meist dünn aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in windgeschützten Lagen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr etwas höher. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Schneedecke

Der Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 17.03.2019



Triebschnee



2200m

Verbreitet recht günstige Lawinensituation. Frischer Trieb Schnee ist die Hauptgefahr.

Mit mässigem bis starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen besonders in Kamm- und Passlagen teils störanfällige Trieb Schneean sammlungen. Die frischen Trieb Schneean sammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m. Diese Stellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 2000 m bis zu 10 cm Schnee. Der Wind blies mässig bis stark. Frische Trieb Schneean sammlungen sind meist nur klein. Die Altschneedecke ist recht stabil. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke wird an Sonnenhängen feucht.

Tendenz

Die Verhältnisse sind recht günstig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 17.03.2019



Günstige
Situation



Waldgrenze

In allen Höhenlagen liegt nur wenig Schnee. Unterhalb von rund 1800 m liegt an Südhängen kein Schnee. In der Höhe meist günstige Lawinensituation.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen können an steilen Schattenhängen vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Am Nachmittag sind einzelne feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen kein Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 17.03.2019



Triebschnee



2200m

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Lawinen können vereinzelt mit grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wuchsen die Triebschneeansammlungen etwas an.

Schneedecke

Die frischen Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Gering, Stufe 1.